

- Kl. 44 a. 996 068. Biegsamer Bandkörper für Bijouteriezwecke. Stockert & Cie., Pforzheim. 7. 6. 27.
- Kl. 44 a. 996 099. Nadel mit aufschiebbarer Sicherheitskappe. Oskar Grünwald, Leutkirch i. Allgäu. 5. 4. 27.
- Kl. 44 a. 996 447. Verschluss für Armbänder, Kolliers u. ähnl. Rodi & Wienenberger A.-G., Pforzheim. 11. 6. 27.
- Kl. 44 a. 996 448. Verschluss für Armbänder, insbes. Uhrarmbänder. Rodi & Wienenberger A.-G., Pforzheim. 11. 6. 27.
- Kl. 44 a. 996 449. Elastisches Schmuckband, sogenanntes Gansgurgelband. Rodi & Wienenberger A.-G., Pforzheim. 11. 6. 27.
- Kl. 44 a. 996 450. Auf Weite verstellbarer Beinschmuck für Damen. Rodi & Wienenberger A.-G., Pforzheim. 11. 6. 27.
- Kl. 44 a. 996 565. Abzeichen für Hinterbliebene gefallener Krieger. Paul Winterscheidt, Bessel a. Rhein. 28. 5. 27.
- Kl. 44 a. 996 875. Schmuckstück mit Duftträger. Richard Hermann Siebenhaar, Darmstadt. 27. 5. 27.
- Kl. 83 a. 996 092. Druckbolzen zum Anhalten von Uhrwerken. Oskar Elsasser, Berlin-Friedenau. 3. 6. 27.
- Kl. 83 a. 996 356. 24-Stundenzifferblatt. Johann Göl-del, Leipzig-Gohlis. 4. 5. 27.
- Kl. 83 a. 996 479. Hammerhalter für Uhrwerke. Kienzle Uhrenfabrik A.-G., Schweningen. 11. 6. 26.
- Kl. 83 a. 996 501. Aufsteckschlüssel zum Aufziehen von Uhrwerken. Andreas Peter, Rottweil (Wittbg.). 4. 2. 27.
- Kl. 83 a. 996 521. 24-Stundenzifferblatt. Curt Rüdiger, Dresden-A. 19. 22. 4. 27.
- Kl. 83 a. 996 523. Einrichtung zum Bestimmen der Tageszeit mit durchlaufender 24-Stundenbezeichnung. Josef Keller, Dortmund. 25. 4. 27.
- Kl. 83 a. 996 530. 24-Stundenzifferblatt. Friedrich Herr, Darmstadt. 2. 5. 27.
- Kl. 83 a. 996 540. Uhr. Paul Seydel, Kleinhammer b. Werdohl (Westf.). 13. 5. 27.
- Kl. 83 a. 996 981. Deckel für Uhrgehäuse aus Vulkanfaser. Fritz Oswald, Frankfurt a. M. 17. 5. 27.
- Kl. 83 a. 997 043. Schreibtischuhr mit Anzeige der 24-Tagesstunden durch umlegbare Anzeigeblättchen. Heinrich Cohen jun., München. 28. 5. 27.
- Kl. 83 a. 997 280. Uhrgehäuse mit Werkkapsel. Paul Raff, Pforzheim. 3. 6. 27.

Mitteilungen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Direktor des Verbandes W. König, Halle (Saale), Königstr. 84

Halle (Saale), 11. Februar 1928

Zur „Präzision“. Wie aus Kreisen der Genossen mitgeteilt wird, fordert der Konkursverwalter die Genossen zur Zahlung des Restbeitrages auf Geschäftsanteil auf. In der Fachpresse ist früher wiederholt schon darauf hingewiesen worden, daß sich die Zahlung auf Anteil jetzt nicht empfiehlt. Es ist auch anzunehmen, daß die Forderungen seitens des Konkursverwalters nicht weiter verfolgt werden, bis der Zwischenstreit, der durch die unter dem 17. September 1926 von dem Konkursverwalter eingereichte Klage hervorgerufen ist, zur Entscheidung kommt. Die Klage ist anhängig unter der Bezeichnung „Weitnauer und Genossen“ bei der 16. Zivilkammer des Landgerichts Dresden.

Für die Kollegen, die die Leipziger Messe besuchen, teilen wir mit, daß der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher im „Sachsenhof“, Zimmer 75, eine Auskunftsstelle während der Messe einrichtet. Herr Verbandsdirektor König wird am Sonntag, dem 4. März, anwesend sein; am Montag, dem 5. März, wird Herr Dr. jur. H. Müske im „Sachsenhof“ anwesend sein und am Dienstag, dem 6. März, Herr G. Weit als Leiter unserer Reklameabteilung, um Auskünfte zu geben. Wir bitten unsere Kollegen, von dieser Einrichtung möglichst ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Achtung für Fabrikanten und Großhändler. Im neuen Uhrmacher-Adreßbuch beabsichtigen wir, ein besonderes Verzeichnis aller Fabrik- und Warenzeichen für Uhren, das Schmuckwarengewerbe, Silberwaren und insbesondere auch Bestecke aufzunehmen. Die Aufnahme und der Abdruck des Waren- oder Wertzeichens im Uhrmacher-Adreßbuch geschieht für die Firmen völlig kostenlos. Wir bitten daher alle diejenigen Firmen, die ein Warenzeichen, sei es Wortzeichen oder ein Bildzeichen, führen, uns einen Abdruck umgehend zu übersenden.

Hauptschriftleiter: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfaß' Erben in Berlin.
Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier K.-G. in Leipzig.

Ferner machen wir die Mitteilung, daß wir die Fragekarten für das Lieferanten-Verzeichnis versandt haben. Firmen, die diese Fragekarte nicht erhalten haben, wollen diese umgehend bei uns anfordern. Die Aufnahme in das Lieferanten-Verzeichnis geschieht gleichfalls völlig kostenlos. Wir bitten alle Firmen, uns behilflich zu sein, daß das in unserem neuen Uhrmacher-Adreßbuch zusammengestellte Material möglichst lückenlos ist. Wir können nach Herauskommen des Adreßbuches keinerlei Beschwerden über Nichtaufnahme einer Firma annehmen. Wir werden uns gegebenenfalls auf diese Veröffentlichung berufen.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher,
Halle a. S., Königstr. 84

Redaktion des Uhrmacher-Adreßbuches.

Gustav Habener, Berlin SW 19, Wallstr. 2. Diese Firma schädigt in ganz unerhörter Weise die Interessen des regulären Einzelhandels. Nachstehenden gedruckten und mit Abbildung versehenen Prospekt verschickt diese Firma an alle möglichen Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden. Der Prospekt hat folgenden Wortlaut:

„Die Junghans Dienstuhr

eine 15steinige Präzisions-Ankeruhr höchster Vollendung.

Deutsches Fabrikat!

Diese 15steinige Ankeruhr ist durch ihre unbedingte Genauigkeit im Gang die bestgeeignete Dienstuhr für die Beamten der Staatsbahn, Straßenbahnen und der Post. Sie ist als solche bereits vieltausendfach in Deutschland im Gebrauch, und ihre Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit wird allgemein anerkannt. Der gute Ruf der Hersteller dieser Uhren,

der Uhrenfabriken Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg/Württ., bürgt dafür.

Der Preis dieser Dienstuhr in poliertem Nickelgehäuse einschließlich Radiumzahlen und Zeigern beträgt bei Abnahme von mindestens 500 Stück auf einmal

RM 19,50.

Zu beziehen durch:

Gustav Habener, Uhrengroßhandlung,
Berlin SW 19, Wallstr. 2. Fernsprecher A 6 Merkur 4.

Der Zentralverband hat sofort bei den in Frage kommenden Stellen die nötigen Schritte zur Unterbindung dieses geplanten Handels mit Behörden unternommen. Sollte wider Erwarten an irgend einem Orte des Reiches eine Behörde auf dieses Angebot einzugehen beabsichtigen, so ist sofort bei Bekanntwerden dem Zentralverband nach Halle zu berichten, damit dieser dafür Sorge tragen kann, daß die Junghansuhren nicht 500 stückweise den Konsumenten unter Ausschaltung des Einzelhandels zugänglich gemacht werden. Es bestehen überall Verfügungen, daß sich die Behörden mit derartigen Sammelbezügen nicht befassen dürfen. Sollte die Firma Habener versuchen, auch noch mit Uhrmachern Geschäfte zu machen, so wolle man ebenfalls die entsprechende Offerte dem Zentralverband bekanntgeben.

Firma Philipp Kohn, Wien I, Franz Josefskai Nr. 7. Diese Firma bietet unter der Bezeichnung Uhren- und Uhrenfurniturfabrik Uhrengläser an die deutschen Uhrmacher an. Eine Wiener Auskunft besagt, daß von einer Fabrikation nichts bekannt ist; vielmehr tätigt Kohn Privatverkäufe.

Ungiltige Furnitureausweiskarte. Die Furnitureausweiskarte Nr. 1961 des Kollegen Klughammer in Marktwald (Schwaben) ist in Verlust gegangen. Eine mißbräuchliche Benutzung wolle man uns bekanntgeben.

Firma Bednara, Freiburg i. Schl., Uhrengehäusefabrik. Es ist festgestellt, daß diese Firma Tischlereien usw. beliefert und sich hierbei der unzulässigen Firmierung „Standuhrenfabrik“ bedient.

Heinrich R. . . , München. Diese Firma versucht von den Lieferanten Waren unserer Branche zu erhalten. Vor Eingehen einer Geschäftsverbindung wird gewarnt.

Ein Ostergeschäft. Wir suchen fortschrittliche Uhrmacher, die zu Ostern ein Geschäft machen wollen. In jeder Stadt können wir nur einen gebrauchen. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.